

## 26. Sitzung der Gemeindevertretung.

# Niederschrift

über die am Donnerstag, dem 13. Dezember 2018, um 18.00 Uhr im Konsumsaal abgehaltene 26. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung von Göfis.

Der Bürgermeister Thomas Lampert eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

### Anwesend:

1. Bürgermeister Thomas Lampert als Vorsitzender
2. DI Terzer Siegbert
3. Lampert Elisabeth
4. GR Gabriel Werner
5. DI Entner Sonja
6. GR Ammann Markus
7. Volenter Sandra
8. DI Kompein Thomas
9. Mag. Markowski Gert
10. GR Schmid Klaus
11. Vzbgm. Terzer Caroline, MSc
12. Baldessari Margareta
13. Lampert Walter
14. Huber Rudolf
15. Linder Sonja
16. Prantner Michael
17. Studer Margit
18. Ebster Peter
19. GR Gabriel Matthias
20. Kofler Wolfgang
21. Wieser Gerhard
22. Gritzer Ulrike

Entschuldigt abwesend: Zimmermann Karl, MSc.  
Lampert Herbert

Anwesende Ersatzleute: Rietzler Kerstin  
Caminades Rainer

Der Vorsitzende teilt mit, dass alle Gemeindevertretungsmitglieder ordnungsgemäß zur Teilnahme an dieser Sitzung geladen wurden und stellt fest, dass aufgrund der Anwesenheit der vorstehend angeführten Gemeindevertretungsmitglieder und der Ersatzleute die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Schriftführer: Malin Rudolf

## **Angeschlossen:**

Beilage Nr. 1: 1 Tagesordnung

Beilage Nr. 2: zu TOP 1 - Beschäftigungsrahmenplan

## **A. ÜBERSICHT**

Nach den Berichten behandelt die Gemeindevertretung von Göfis nachfolgende Tagesordnung:

1. Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2019.
2. Haushalts-Voranschlag für das Jahr 2019.
3. Aufnahmen der Gemeinden Laterns und Viktorsberg in die Verwaltungsgemeinschaft Finanzverwaltung Vorderland.
4. Beschluss über die beabsichtigte Verordnung von Einstellplätzen in unterirdischen Garagengeschossen.
5. Beschlussfassung über eine naturnahe Bewirtschaftung von gemeindeeigenen Grünflächen.
6. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Gemeindevertretungssitzung vom 22. November 2018.
7. Allfälliges.

## **B. BERICHTE des Bürgermeisters**

### **a) Abwasserverband Feldkirch**

Der Vorsitzende informiert über die abgehaltene Generalversammlung der ARA Meiningen, den abgeschlossenen Entwicklungsprozess der Betriebs- und Mitarbeiterorganisation, dass nunmehr klare Strukturen und Verantwortlichkeiten festgelegt wurden sowie über die Aufgabenteilung des neuen Geschäftsführers und dem Betriebsleiter.

Für die Gemeinde Göfis ergibt sich für das Jahr 2019 einen Budgetansatz von € 122,267, davon sind € 112.000 für Betriebskosten und der Rest für die Tilgung und Zinsen vorzusehen.

### **b) Vorarlberger Gemeindeverband**

Bgm. Thomas Lampert wurde als Ersatz für Altbgm. Helmut Lampert in den Verein Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz entsandt.

- c) Sozialzentrum Satteins-Jagdberg**  
Der Vorsitzende informiert, dass der Verein Sozialzentrum Satteins-Jagdberg die Verwaltung des Gebäudes innehat und für die Gemeinde Göfis im Jahr 2019 ein Investitionskostenbeitrag in Höhe von € 5.730 vorzusehen ist. Die Sozialzentrum Satteins – Jagdberg Gemeinnützige GmbH finanziert den laufenden Betrieb, den Pflegebereich und Küchenbetrieb, der u.a. auch das Essen auf Rädern sowie die Kinder- und Schülerbetreuung beliefert.
- d) Umwidmung Boxler**  
In Sachen Umwidmung Boxler wurden Gespräch mit den Projektbetreibern und Grundstücksbesitzern geführt. Das Auflageverfahren zur geplanten Änderung der Flächenwidmung wird derzeit durchgeführt.
- e) Aushubmaterialdeponie Sigburg**  
Unternehmen wurden eingeladen, Offerte für die Betreuung der Aushubmaterial-Deponie Sigburg einzureichen. Bei Nachverhandlungsgesprächen wurden offene Punkte und Verständnisfragen geklärt und die Unternehmen eingeladen, ein letztmögliches Nachbesserungsangebot einzubringen.
- f) Radverkehrsplanung Bereich Schildried-Frastanz**  
Es sind neue Radweg-Verbindungen vom Walgau nach Feldkirch sowie Lückenschlüssen vom Vorderland in den Walgau geplant. Dazu liegen bereits mehrere Varianten vor, die noch hinsichtlich der Finanzierbarkeit überprüft werden müssen. Eine Umsetzung könnte frühestens in den Jahren 2021/22 erfolgen.
- g) Region Im Walgau**  
Der Verein Dorfleben plant verschiedene Maßnahmen zum Projekt „Erhalt der Dorfgasthäuser“.  
Zum Prozess Siedlungsentwicklung Im Walgau sind vertiefte Betrachtungen der bestehenden Bebauungspläne in Hinblick auf das neue Raumplanungsgesetz im Gange.  
Das LEADER Projekt „Sanieren? Beraten! Handeln“ mit dem Energieinstitut Vorarlberg startete mit vier Sanierungslotsen.  
Beim ELEMENTA Projekt „Auswanderung aus dem Walgau“ wird eine Wanderausstellung vorbereitet, die im Jahr 2019 auch in Göfis gezeigt wird.
- h) Kommunaler Gebäudeausweis für den Kindergarten**  
Erfreulicherweise konnten beim Bauprojekt „Kindergarten und Kleinkindbetreuung Hofen“ im Zuge der Endabstimmung weit mehr Punkte aufgrund der zahlreichen Maßnahmen im energetischen und ökologischen Bereich für den Kommunalen Gebäudeausweis erreicht werden. Dadurch erhöhen sich die Fördermittel.

**i) Berichte aus dem Gemeindevorstand**

- Das Göfner Unternehmen Werner Gabriel wurde mit dem Winterdienst 2018/19 beauftragt.
- An das Kuratorium für Verkehrssicherheit wurde der Auftrag zur Erstellung eines verkehrstechnischen Konzeptes zur Verkehrsberuhigung im Ortszentrum erteilt.

**C. BERICHTE aus den Ausschüssen**

**a) Sozialausschuss**

Die Umsetzung der Seniorenbörse ist für das Frühjahr 2019 geplant. Es werden dazu ein Informationsabend sowie eine Vorstellung beim Dorfmarkt im Frühjahr erfolgen.

**b) Forst- und Landwirtschaftsausschuss**

Für die in den nächsten Jahren anstehende Pensionierung des Forstbetriebsleiters wurden Vorgespräche in Richtung Forstbetriebsgemeinschaft geführt.

**c) Bau- und Raumplanungsausschuss**

Im Zuge der Überarbeitung der Leitlinien erfolgten Begehungen im Ortszentrum sowie eine Überarbeitung des Bauzonenplanes. Zudem wurden Grundlagen für die weitere Überarbeitung gesammelt.

**d) Umwelt und Mobilitätsausschuss**

Die neuen Einsatzorte für das Geschwindigkeitsmessgerät für das Jahr 2019 wurden festgelegt sowie die bisherigen Messungen ausgewertet.

## D. BESCHLÜSSE

### 1. Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2019.

Der Bürgermeister präsentiert den Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2019, der insgesamt Erhöhungen um 4 Vollzeit-Dienststellen auf nunmehr insgesamt 35,95 Vollzeit-Dienststellen mit 57 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorsieht.

Die Veränderungen betreffen mit minus 0,10 Vollzeit-Dienststellen im Kindergarten, die Erhöhung um 3,5 Vollzeit-Dienststellen in der Kinderbetreuung aufgrund zweier neuer Betreuungsgruppen, Erhöhung im Reinigungsdienst um 0,40 Vollzeit-Dienststellen für den neuen Kindergarten und die Kleinkindbetreuung und eine neue Dienststelle im Ausmaß von 0,20 einer Vollzeit-Dienststelle für das Gemeindearchiv sowie für Pressearbeit.

Bgm. Thomas Lampert stellt den Antrag, den vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan, der als Bestandteil der Niederschrift in der Anlage Nr. 2 angeschlossen ist, zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

### 2. Haushalts-Voranschlag für das Jahr 2019.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Bestimmung nach § 73 Abs. 4 Gemeindegesetz entsprechend, jedem Gemeindevertretungsmitglied mit der Tagesordnung eine Ausfertigung des Entwurfs über den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2019 rechtzeitig zugestellt wurde.

Im Weiteren kommentiert Bgm. Thomas Lampert ausführlich den Haushaltsvoranschlag 2019 und beantwortet verschiedene Anfragen und legt der Gemeindevertretung die Übersicht über die im Jahr 2019 geplante Investitionen wie folgt vor:

- abschließende Sanierungen bei der Volksschule Agasella € 90.000
- Planung und Konzeption im Rahmen des Sportstättenkonzeptes € 150.000
- Übernahme und Sanierung des Trinkwasser-Leitungsnetzes in Tufers € 500.000
- Dachsanierung beim Mehrfamilienwohnhaus „Pfründeweg 3a“ € 36.000
- Sanierung des Bauamtes im Gemeindeamt € 30.000
- Erstausrüstung der Volksschulen Kirchdorf und Agasella mit interaktiven Tafeln € 25.000
- **Gesamtvolumen € 831.000**

Rainer Caminades urgiert den Budgetansatz für Förderungsmittel für das Projekt „*Schauplatz Obst & Garten*“.

GV Walter Lampert urgiert, dass die vom Forst- und Landwirtschaftsausschuss überarbeiteten Budgetansätze für den Forstbereich nicht in den Voranschlag übernommen wurden.

Der Gemeindevorstand hat den Haushaltsvoranschlag in der 58. Sitzung vom 3. Dezember 2018 behandelt, geringfügige Änderungen angeregt, die bereits im vorliegenden Voranschlag eingearbeitet wurden und folglich die Empfehlung an die Gemeindevertretung gerichtet, den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2019 zu genehmigen.

Bgm. Thomas Lampert stellt den Antrag, den Haushaltsvoranschlag 2019 wie folgt zu genehmigen:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	8.021.300
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	<u>1.397.100</u>
Einnahmen der Haushaltsgebarung	€	9.418.400
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	7.260.900
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	<u>2.157.500</u>
Ausgaben der Haushaltsgebarung	€	9.418.400

Der Voranschlag schließt somit ausgeglichen ab.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

### **3. Aufnahmen der Gemeinden Laterns und Viktorsberg in die Verwaltungsgemeinschaft Finanzverwaltung Vorderland.**

Die Gemeinden Laterns und Viktorsberg haben um Aufnahme in die Verwaltungsgemeinschaft Finanzverwaltung Vorderland ersucht und bereits die entsprechenden Gemeindevertretungsbeschlüsse gefasst.

Bgm. Thomas Lampert stellt den Antrag, entsprechend den Ansuchen der Gemeinden die Gemeinde Laterns per 1.1.2019 und die Gemeinde Viktorsberg per 1.1.2020 in die Verwaltungsgemeinschaft Finanzverwaltung Vorderland aufzunehmen und die erforderliche Ergänzung in der Vereinbarung über die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft Finanzverwaltung Vorderland durchzuführen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

### **4. Beschluss über die beabsichtigte Verordnung von Einstellplätzen in unterirdischen Garagengeschossen.**

Die Gemeindevertretung diskutiert die beabsichtigte Verordnung von Einstellplätzen in unterirdischen Garagengeschossen.

Zum einem werden Argumente genannt, dass bei einer verpflichtenden Tiefgarage dies zu einer Verteuerung der errichteten Wohnungen führen könnte. Andere argumentieren, dass bei unterirdischen Garagen weniger Grundflächen versiegelt werden.

Grundsätzlich spricht sich die Gemeindevertretung für eine Tiefgaragen-Regelung aus und bespricht noch verschiedene Varianten, ab wieviel Wohneinheiten die Regelung greifen soll.

Die Obfrau des Bau- und Raumplanungsausschusses, DI Sonja Entner, stellt den Antrag, nach Abklärung der Rechtmäßigkeit mit der Raumplanungsstelle des Landes eine Verordnung gem. § 34 Raumplanungsgesetz wie folgt zu erlassen:

„Bei Mehrfamilienhäuser ab acht Wohneinheiten muss ein Stellplatz pro Wohnung für mehrspurige Kraftfahrzeuge in einer unterirdischen Sammelgarage ausgeführt werden und 0,3 Stellplatz pro Wohnung für Besucher oberirdisch.

Die ermittelte Summe der erforderlichen Stellplätze ist auf- oder abzurunden, halbe Stellplätze werden zu ganzen Abstellplätzen aufgerundet.

(Die Begriffe gelten im Sinne der Stellplatzverordnung der Vbg. Landesregierung idGF.)“

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag der GV DI Entner einstimmig zu.

#### **5. Beschlussfassung über eine naturnahe Bewirtschaftung von gemeindeeigenen Grünflächen.**

Die Gemeindevertretung diskutiert den Antrag, bei der Pflege von kommunalen Grünflächen weitgehend auf den Einsatz von Pestiziden, Herbiziden, anderen Pflanzenschutzmitteln und künstlichem Dünger zu verzichten. Sportplätze sind davon ausgenommen.

Die Gemeindevertreter sehen bei der Verpachtung von gemeindeeigenen Flächen die verpflichtende Vorschreibung der naturnahen Bewirtschaftung aus verschiedenen Gesichtspunkten. Für manche Gemeindevertreter wäre dies ein bewusstes Signal der Vorbildwirkung. Andere meinen, dass dieser Eingriff in bestehende Pachtverhältnisse schwierig sein könnte, da auch Flächen als Ackerflächen für Maisanbau betroffen wären. Auch bei der Waldbewirtschaftung in Richtung Borkenkäferbekämpfung könnten sich Probleme ergeben.

Im Weiteren wird angeregt, bei zukünftigen Verpachtungen die naturnahe Bewirtschaftung in den Pachtvertrag aufzunehmen.

Bei der Pflege von kommunalen Grünflächen durch den Gemeindebauhof bzw. durch von der Gemeinde beauftragte Unternehmen wird bereits seit Jahren auf den Einsatz von Pestiziden, Herbiziden, anderen Pflanzenschutzmitteln und künstlichen Düngern verzichtet.

GR Klaus Schmid stellt den Antrag, die Gemeindevertretung möge beschließen:

„Um die große Bedeutung dieser ökologischen Maßnahmen hervorzuheben, wird der Beschluss gefasst, dass bei der Pflege von kommunalen Grünflächen durch den Gemeindebauhof bzw. durch von der Gemeinde beauftragte Unternehmen diese verpflichtend nach den Grundsätzen von naturnahen Pflegemaßnahmen durchgeführt werden und somit auf den Ein-

satz von Pestiziden, Herbiziden, anderen Pflanzenschutzmittel und künstlichen Dünger verzichtet wird. Sollte der Einsatz solcher Mittel dennoch nötig sein, so dürfen nur Mittel und Maßnahmen eingesetzt werden, die nach den Richtlinien des Biolandbaues erlaubt sind.“

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des GR Schmid einstimmig zu.

#### **6. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Gemeindevertretungssitzung vom 22. November 2018.**

Gegen die Niederschrift der 25. Gemeindevertretungssitzung vom 22. November 2018, die in einer Ausfertigung allen Parteifractionen übermittelt wurde und zudem im Gemeindeamt zur Einsicht für die Gemeindevertreter aufgelegt ist, wurden keine Einwendungen erhoben.

Bgm. Helmut Lampert stellt den Antrag, diese Verhandlungsschrift zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

#### **7. Allfälliges.**

Markus Ammann, Rudi Huber und Matthias Gabriel bedanken sich im Namen ihrer Fraktionen bei der Gemeindevertretung, der Gemeindeverwaltung sowie dem Gemeindebauhof für die sehr gute Zusammenarbeit, das angenehme Klima und die konstruktiven Diskussionen und wünschen allen frohe und erholsame Festtage sowie alles Gute für das neue Jahr und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit für weitere Aufgaben.

Bgm. Thomas Lampert bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die konstruktive Zusammenarbeit, die guten und sachlichen Diskussionen und Entscheidungen und ersucht um eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Er werde die Fraktionsvorsitzenden im Vorfeld einer jeden Sitzung dahingehend informieren, damit alle die gleichen sachlichen Informationen haben.

Weiters spricht er auch seinen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für das Engagement aus.

Er wünscht allen frohe Feiertage und ein gutes neues Jahr und lädt die Anwesenden zu einem Abendessen in den Gemeindekeller ein.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:





6811 GÖFIS, KIRCHSTRASSE 2  
TELEFON: +43 5522 72715  
E-MAIL: GEMEINDEAMT@GOEFIS.AT  
INTERNET: WWW.GOEFIS.AT  
DVR: 0095150, UID: ATU 41343300

Zahl

004-1

Sachbearbeitung

Rudi Malin

+43 5522 72715-12

10. Dezember 2018

### Einladung zur 26. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung

am Donnerstag, dem 13. Dezember 2019, um 19.00 Uhr im Konsumsaal Göfis. Nach den Berichten des Bürgermeisters und aus den Ausschüssen ist nachfolgende Tagesordnung zu erledigen:

#### TAGESORDNUNG

1. Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2019.
2. Haushalts-Voranschlag für das Jahr 2019.
3. Aufnahmen der Gemeinden Laterns und Viktorsberg in die Verwaltungsgemeinschaft Finanzverwaltung Vorderland.
4. Beschluss über die beabsichtigte Verordnung von Einstellplätzen in unterirdischen Garagengeschossen.
5. Beschlussfassung über eine naturnahe Bewirtschaftung von gemeindeeigenen Grünflächen.
6. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Gemeindevertretungssitzung vom 22. November 2018.
7. Allfälliges.

Der Bürgermeister:

Thomas Lampert

Besetzung über die Kundmachung  
Angesichts von der Amtsauftrag  
Gemeindeamt Göfis am 10.12.18  
Abgenommen am 14.12.18 be

## BESCHÄFTIGUNGSRAHMENPLAN für das Jahr 2019

**Anzahl der Bediensteten** (die Zahlenangaben entsprechen vollen Beschäftigungsverhältnissen)

Verwendungsart	Anzahl
Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6	17,75
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	17,20
Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18	1,00
Funktionen der Gehaltsklasse 19	
Funktionen der Gehaltsklasse 20	
Funktionen der Gehaltsklasse 21	
Funktionen der Gehaltsklasse 22	
Funktionen der Gehaltsklasse 23	
Beschäftigungsobergrenzen gesamt	35,95

### Zahlenmäßiges Verhältnis von Frauen und Männern

nach Dienstverhältnis	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Beamte	0	0,00	0	100,00	0
Angestellte	41	75,93	13	24,07	54
Angestellte i. h. V.	2	66,67	1	33,33	3
Summe	43	75,44	14	24,56	57

nach Funktionen	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6	26	81,25	6	18,75	32
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	17	70,83	7	29,17	24
Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18	0	0,00	1	100,00	1
Funktionen der Gehaltsklasse 19	0	0,00	0	0,00	0
Funktionen der Gehaltsklasse 20	0	0,00	0	0,00	0
Funktionen der Gehaltsklasse 21	0	0,00	0	0,00	0
Funktionen der Gehaltsklasse 22	0	0,00	0	0,00	0
Funktionen der Gehaltsklasse 23	0	0,00	0	0,00	0
Summe	43	75,44	14	24,56	57